

Jacquard als Novum

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-794331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



JACQUARD ALS NOVUM

Erstmals zeichnete der langjährige Entwerfer des Hauses Zumsteg, Frederico Forquet, für die ganze, 150 Einheiten umfassende Kollektion, verantwortlich. Als absolutes Novum präsentierte er eine ganze Reihe von Jacquards. Diese Dessins sind es, die zusammen mit den klassischen Zumsteg-Drucken der Kollektion ihren Stempel aufdrück-

ken. Die Drucke werden von Dessins dominiert, die an Bodenbeläge, an altes Parkett, an neapolitanische Fliesen oder an Terracotta erinnern, während bei den Jacquards vor allem ein Streifendessin auf einem schweren Baumwoll/Viscose-Gemisch ins Auge sticht. Trotz den neuen Jacquards und der Kollektionserweiterung, trotz dem

Nebeneinander von den erwähnten Jacquards und Drucken, aber auch von einem Satin in Trevira CS und dem weiter ausgebauten Angebot an kombinierbaren Unis und Voiles wirkt die Kollektion homogen und distinguiert.

Zumsteg AG, Zürich

Heimtextil: Stand 10.0 B 10